

Bekämpfung der Inflation durch gütliches Zureden?

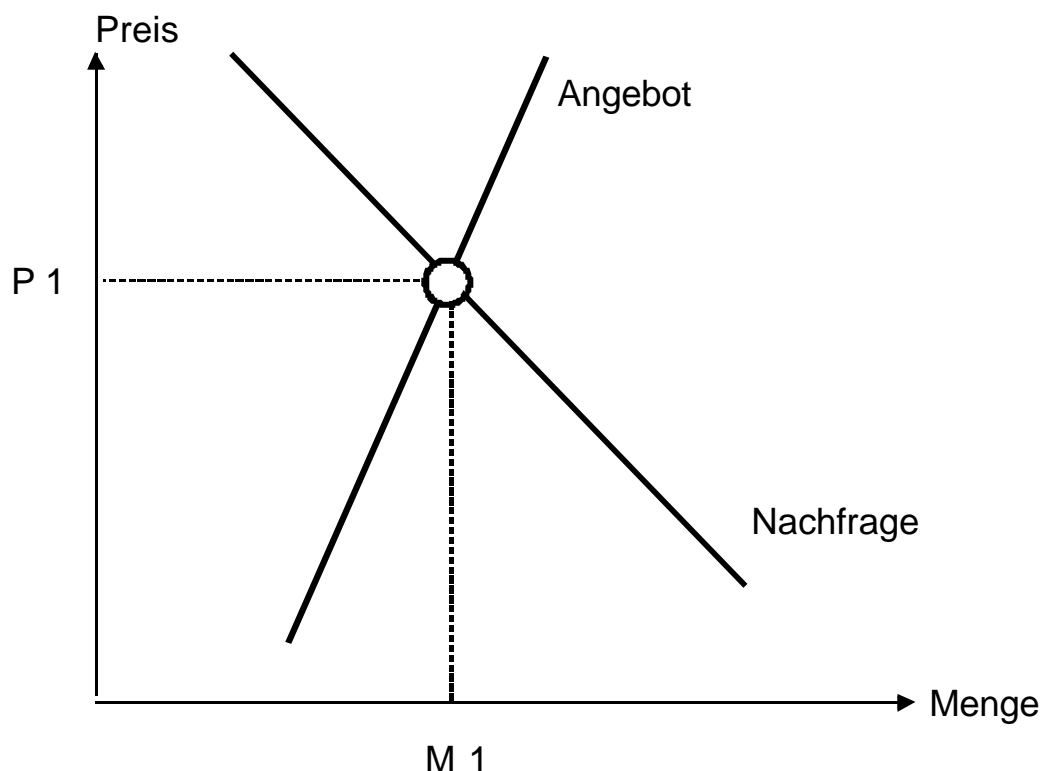
⇒ Fortsetzung des Artikels über "Bekämpfung der Inflation mit Importbeschränkungen?" (Beeinflussung des Angebots) ([hier anklicken](#))

Gemäss El País vom 17.3.06 (www.elpais.es) schlug der argentinische Präsident Néstor Kirchner seinen Landsleuten vor, kein Fleisch mehr zu kaufen. Damit soll die Inflation (12,3 % im Jahre 2005) eingedämmt werden.

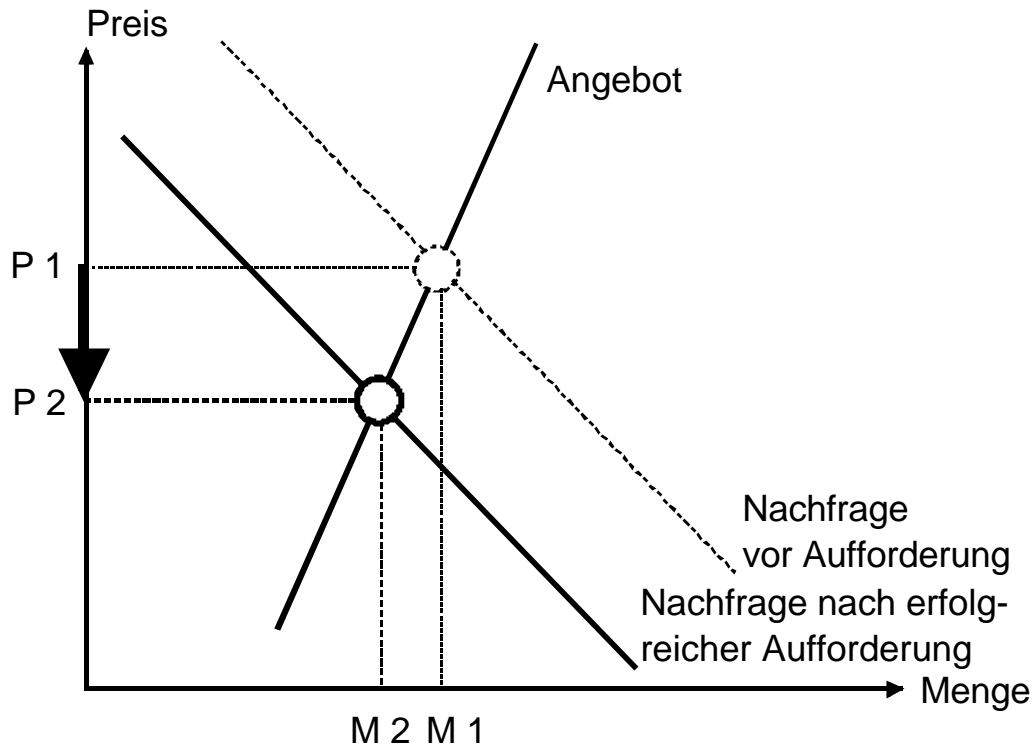
Falls diese Aufforderung Erfolg hätte, was angesichts der Bedeutung des argentinischen Fleischkonsums (jährlich 61,6 kg je Einwohner) zweifelhaft ist, könnte der Fleischmarkt beruhigt werden.

Grafiken

1 Situation Fleischmarkt **vor** Aufforderung



2 Situation des Fleischmarktes **nach** erfolgreicher Aufforderung



Es wird angenommen, dass das Angebot auf kurze Sicht nicht ändert. Diese Annahme ist deshalb realistisch, weil die 'Produktion von Fleisch' Zeit beansprucht und eine Lagerung nur beschränkt und mit hohen Kosten möglich ist.